

Natürlich
mehr erleben ...

Münsingen
Schwäbische Alb



Foto: Angela Hammer

Premiumwandern
auf der Münsinger Alb



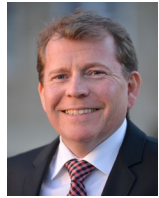
Münsingen

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Die 10 schönsten Wanderungen



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
verehrte Gäste aus nah und fern,



schön, dass Sie sich für unser Angebot interessieren und noch schöner, wenn Sie den Weg zu uns nach Münsingen in das Biosphärengebiet Schwäbische Alb gefunden haben.

Als Bürgermeister der Stadt Münsingen freut es mich, Ihnen unser aktuelles Wanderangebot rund um Münsingen vorstellen zu dürfen.

Neben den vier wunderschönen Rundwanderwegen und zwei interessanten Themenwegen, präsentieren wir Ihnen hiermit auch vier neue Premiumwander- bzw. Premiumspazierwanderwege auf der Mittleren Alb im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Darüber hinaus finden Sie, ausgehend von Münsingen, die zwei ersten WANDERMAHL-Mehrtagestouren der Biosphärengastgeber.

Die vier Münsinger Premiumwander- bzw. Premiumspazierwanderwege sind ein Teil der Wanderregion »hochgehberge – Ausgezeichnet Wandern im Biosphärengebiet Schwäbische Alb«. Diese eröffnen Zugänge zu ganz unterschiedlichen Landschaftsformationen und bieten für jeden Wanderer ein unvergessliches Erlebnis. Für den Genuss regionaler Produkte laden zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe und Gastronomen der Wanderregion ein.

Auf Ihren Touren wünsche ich Ihnen viel Spaß! Nehmen Sie sich ruhig ein wenig mehr Zeit in Ihren Wanderrucksack, dann lässt sich unsere Schwäbische Alb am besten genießen.

Herzlichst Ihr

Bürgermeister Stadt Münsingen

Jetzt neu!

QR-Code scannen und die neue App direkt downloaden!

Münsingen

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Die 10 schönsten Wanderungen

- 1 »hochgehhütet« – Premiumspazierwanderweg am Beutenlay**
⌚ 2 h 00 min ↔ 4 km ⬆️ 83 m ⬇️ 83 m
- 2 »hochgebürzelt« – Premiumspazierwanderweg am Bürzel in Münsingen**
⌚ 2 h 15 min ↔ 4 km ⬆️ 125 m ⬇️ 125 m
- 3 »hochgegrenzt« – Premiumwanderweg Münsingen-Bichishausen**
⌚ 3 h 00 min ↔ 6,1 km ⬆️ 161 m ⬇️ 161 m
- 4 »hochgehwiggert« – Premiumwanderweg Hohengundelfingen-Burg Derneck**
⌚ 3 h 30 min ↔ 6,3 km ⬆️ 217 m ⬇️ 217 m
- 5 Rund um den Eisenrüttel**
⌚ 2 h 15 min ↔ 5,6 km ⬆️ 130 m ⬇️ 130 m
- 6 Magolsheimer Buchtalweg**
⌚ 2 h 15 min ↔ 5,4 km ⬆️ 146 m ⬇️ 146 m
- 7 WANDERMAHL Mehrtagestouren im Biosphärengebiet – Tour 1**
⌚ 4 h 25 min ↔ 16,4 km ⬆️ 68 m ⬇️ 311 m
- 8 WANDERMAHL Mehrtagestouren im Biosphärengebiet – Tour 2**
⌚ 6 h 55 min ↔ 24,1 km ⬆️ 613 m ⬇️ 360 m
- 9 Vulkankrater-Rundweg in Apfelstetten**
⌚ 2 h 30 min ↔ 4,9 km ⬆️ 92 m ⬇️ 92 m
- 10 Heckenerlebnispfad in Apfelstetten**
⌚ 3 h 30 min ↔ 4,8 km ⬆️ 49 m ⬇️ 49 m



Münsingen – Natürlich mehr erleben ...

Münsingen liegt mitten im UNESCO Geopark und im UNESCO Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Die Stadt ist der ideale Ausgangspunkt, um beim Wandern die Landschaft mit ihren Wacholderheiden und Burgen zu erkunden.

Kreisgrenzen überschreitend haben sich zahlreiche Partner zusammengeschlossen, um die Mittlere Alb, den Albtrauf und das Biosphärengebiet Schwäbische Alb zu einer Top-Wanderregion im Mittelgebirgsbereich weiter zu entwickeln.

Münsingen ist eine der 18 Kommunen, die mit insgesamt vier Premiumwander- und Premiumspazierwanderwegen bei der einzigartigen und besonders nachhaltigen Wanderregion »hochgehberge – Ausgezeichnet Wandern im Biosphärengebiet Schwäbische Alb« dabei ist.

In diesem TOP 10 Guide erwarten Sie die zehn schönsten und beliebtesten Wanderwege rund um Münsingen. Nicht nur die zertifizierten Wege laden Sie ein, sondern auch zwei Themenwege, zwei Mehrtagestouren und weitere erlebnisreiche Rundwanderwege.

Wir wünschen Ihnen traumhafte Wanderungen und einen schönen Aufenthalt bei uns in Münsingen!



Gut zu wissen

- Fläche: 116,99 km²
- Höhe: 707 m ü. NHN
- Einwohner: rund 14.500
- Landkreis: Reutlingen
- 809 erstmals urkundlich erwähnt
- Lage im UNESCO Biosphärengebiet Schwäbische Alb (Sieger des Wettbewerbs Nachhaltige Tourismusdestinationen in Deutschland 2016/2017) und dem UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb

Unser Biosphärengebiet Schwäbische Alb hat gewonnen!

Nachhaltige
Tourismus-
destinationen
Bundeswettbewerb



Tipp

Die Daten aller Touren können Sie vor dem Start auf unserer Internetseite **www.muensingen.com/wandern** einsehen. Dort gibt es auch Informationen über aktuelle Bedingungen wie Wetter, Wegeverhältnisse, Einkehrmöglichkeiten, Unterkünfte und Gefahrenhinweise.

Die beschriebenen Touren sind Wanderwege. Bitte denken Sie an gutes Schuhwerk und bleiben Sie auf den ausgewiesenen Wegen. Witterungsbedingt können manche Stellen insbesondere im Hangbereich sehr rutschig sein. Bei Starkregen und Gewitter den Weg nicht begehen.

Als Waldbesucher müssen Sie zudem mit typischen Waldgefahren wie z. B. herabhängenden oder abbrechenden Ästen, angehobenen Wurzeln oder auch Steinschlag rechnen.

Wanderregion online



1

»hochgehhütet« – Premiumspazierwanderweg am Beutenlay



⌚ 2 h 00 min

↗ 83 m

Technik ★★★★★

↔ 4 km

↘ 83 m

Kondition ★★★★★

leicht

»hochgehhütet« ist einer der ursprünglichsten Wanderwege der neuen Wanderregion »hochgehberge« und führt Sie rund um das Naturreservat Münsinger Beutenlay.

Jeder Wanderer sollte sich hüten, bei diesem Premiumspazierwanderweg zu denken, dass es ein Weg sei wie viele andere. Man spürt schon nach wenigen Metern – er ist etwas ganz besonderes. Der Beutenlay, der ca. 800 m hohe Hausberg von Münsingen, ermöglicht heute einen Blick in die Vergangenheit. Als alle Felder noch nicht maschinengerecht aufgeteilt und begradigt wurden, sah die Alb so aus, wie man sie hier noch sehen kann. Hutewälder, einmündige Wiesen (wurden nur einmal im Jahr gemäht), Schafweiden mit Wacholder auf artenreichem Kalkmagerrasen, Waldränder, Feldgehölze und Hecken sind auf engstem Raum zu bewundern.

Zahlreiche Aussichtspunkte, Liege- und Sitzmöglichkeiten lassen die Wanderer herunterkommen vom Alltag und ermöglichen es, die Besonderheiten der Alb auf sich wirken zu lassen. Nicht selten sieht man hier auch noch große Schafherden, die immer noch vom Schäfer und seinen Hunden wohl gehütet über die Weiden ziehen.



Autorentipp

Genießen Sie die einzigartigen Aussichten am Heutal-Blick und am Pavillon, hoch über der Stadt Münsingen.

Gut zu wissen

Start: Wanderparkplatz „Hopfenburg“ (771 m)

Einkehrmöglichkeiten: Biosphärenhotel Gasthof Herrmann (Biosphärengastgeber), Eiscafé und Pizzeria Lentini (Montag Ruhetag), Gasthaus Schützen Münsingen-Auingen (Biosphärengastgeber, Montag und Dienstag Ruhetag), Taverne Olivenbaum (Montag Ruhetag)

2

»hochgehbürzelt« – Premiumspazierwanderweg am Bürzel in Münsingen



⌚ 2 h 15 min

⬆️ 125 m

Technik ★★☆☆☆☆

↔ 4 km

⬆️ 125 m

Kondition ★★☆☆☆☆

mittel

Verwunschene Laubwälder, die glasklar sprudelnde Lauter und unvergessliche Aussichtspunkte machen diesen Wanderweg zu einem Naturerlebnis erster Klasse.

Wer weiß schon, dass der Bürzel neben seiner biologischen Bedeutung (Schwanzwurzel der Vögel) auch ein wunderschöner Aussichtspunkt ist? Wer den »hochgeberge« Premiumspazierwanderweg »hochgehbürzelt« mit dem wunderschönen Blick auf die Burgen Nieder- und Hohengundelfingen und über das Große Lautertal erleben darf, der wird diesen Namen nie mehr mit etwas anderem in Verbindung bringen.

Wer dann noch die Muße hat, im Schatten einer beeindruckend großen Linde ein Picknick zu machen (optimalerweise mit dem Genuss hervorragender regionaler Produkte) spürt die Urkraft der Schwäbischen Alb und versteht den Slogan der hochgeberge: „Hochgehen um runterzukommen!“ Der Alltag ist hier viel weiter weg als an vielen Fernreisezielen.



Tour online



Autorentipp

Genießen Sie die Ausblicke am Bürzel und beim Derneck-Blick. Beim Letzteren haben Sie bei guter Fernsicht besten Blick bis zu den Alpen.

Gut zu wissen

Start: Wanderparkplatz „Steighof“ (715 m)

Einkehrmöglichkeiten: Bauhof-Stüble Gundelfingen (saisonal wechselnde Öffnungszeiten), Bootshaus Bichishausen (saisonal wechselnde Öffnungszeiten), Gasthaus Hirsch Bichishausen (Mittwoch Ruhetag), Land- und Ferienhotel Wittstaig Münsingen (Biosphärengastgeber, Dienstag Ruhetag)

»hochgegrenzt« – Premiumwanderweg Münsingen-Bichishausen



🕒 3 h 00 min

⬆️ 161 m

Technik ★★★★★

↔️ 6,1 km

⬆️ 161 m

Kondition ★★★★★

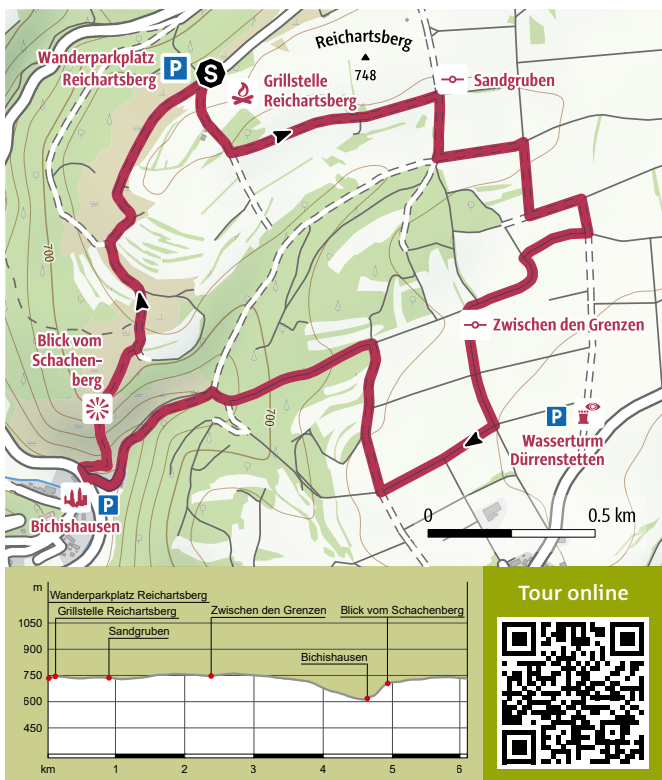
mittel

Ein Weg nicht nur für Grenzgänger, auch wenn hier einige Grenzen überwunden werden müssen und dürfen.

Da wäre ein alpiner Pfad entlang einer schützenswerten Wacholderheide hinauf zum Schachenblick in Bichishausen. Hier muss man eigene Grenzen überwinden, denn hier ist Trittsicherheit gefragt.

Oder der alte Grenzstein, der früher Württemberg von Fürstenberg trennte, und den Händlern „zwischen den Grenzen“ viele Möglichkeiten bot, die unterschiedlichen Bestimmungen zu ihrem Vorteil zu nutzen.

Aber auch die Grenze zwischen dem wundervollen Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit malerischen Ausblicken zum Beispiel in Richtung Großes Lautertal ist zu erwähnen. Wer gerne auch mal über seine Grenzen geht oder diese einfach erleben will, wird mit einer ursprünglichen Landschaft belohnt, die man einfach selbst erlebt haben muss.



Tour online



Autorentipp

Nach dem Aufstieg durch die Wacholderheide zum Schachenberg werden Sie mit einem traumhaften Blick auf Bichishausen und das Große Lautertal belohnt.

Gut zu wissen

Start: Wanderparkplatz „Reichartsberg“ (731 m)

Einkehrmöglichkeiten: Bauhof-Stüble Gundelfingen (saisonal wechselnde Öffnungszeiten), Bootshaus Bichishausen (saisonal wechselnde Öffnungszeiten), Gasthaus Hirsch Bichishausen (Mittwoch Ruhetag), Land- und Ferienhotel Wittstaig Münsingen (Biosphärengastgeber, Dienstag Ruhetag)

4

»hochgehwiggert« – Premiumwanderweg Hohengundelfingen-Burg Derneck



⌚ 3 h 30 min

↗ 211 m

Technik ★★☆☆☆☆

↔ 6,2 km

↘ 211 m

Kondition ★★☆☆☆☆

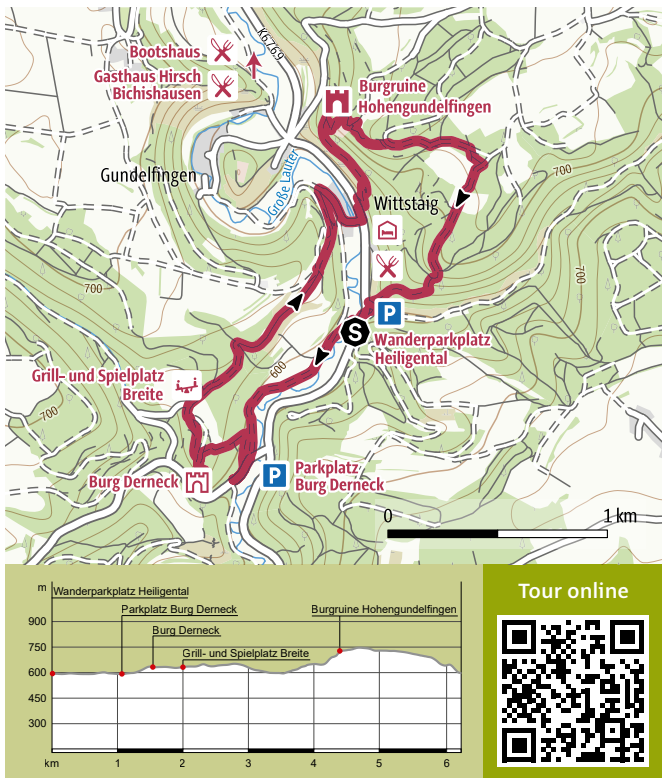
mittel

Wer denkt »Swigger« sei das Jugendwort des Jahres, ist auf dem Holzweg.

Swigger war der Vorname des IV. Herrschers von Gundelfingen aus dem 12. Jahrhundert. Auf seinen Spuren wandert man auf dem »hochgehwiggert« rund um, in und über dem Naherholungsgebiet »Großes Lautertal«.

Hochgehen und runterschauen ist auch das herausragende Merkmal dieser Tour – über Wacholderheiden wandern und den von stattlichen Buchen gesäumten Weg auf sich wirken lassen, im Heiligental in sich gehen und im Ratzental einfach mal »ratzen« und dabei die innere Ruhe finden. Liegewiesen, zahlreiche Einkehrmöglichkeiten und Grillstellen entlang des »hochgehwiggert« bieten jede Menge Optionen, aus der Wanderung ein Erlebnis der ganz besonderen Art zu machen.

Auch wer es etwas alpiner mag, muss nicht extra ins Hochgebirge fahren. Der alpine Pfad hoch zur Burgruine Hohengundelfingen steht mit seinen Serpentina den Wegen im 100 km entfernten Gebirge in nichts nach.



Tour online



Autorentipp

Zahlreiche Aussichtspunkte wie die Blicke von der Burg Hohengundelfingen und der Burg Derneck machen diesen Weg zu einem besonderen Erlebnis.

Gut zu wissen

Start: Wanderparkplatz Heiligental

Einkehrmöglichkeiten: Bauhof-Stüble Gundelfingen (saisonal wechselnde Öffnungszeiten), Bootshaus Bichishausen (saisonal wechselnde Öffnungszeiten), Burg Derneck (saisonal wechselnde Öffnungszeiten), Gasthaus Hirsch Bichishausen (Mittwoch Ruhetag), Land- und Ferienhotel Wittstaig Münsingen (Biosphärenpark, Dienstag Ruhetag)

5 Rund um den Eisenrüttel



⌚ 2 h 15 min

⬆️ 130 m

Technik ★★☆☆☆☆

↔ 5,6 km


⬆️ 130 m

Kondition ★★☆☆☆☆

mittel

Wir wandern entlang des Eisenrüttel im wunderschönen Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Hier wurde von 1880 bis 1900 Basalt im Schlot eines schwäbischen Vulkans abgebaut.

Von Dottingen geht es hinauf im Biosphärengebiet Schwäbische Alb zur „Buchhalde“ (866 m). Thema dieser Wanderung ist der Vulkanschlott Eisenrüttel. Von ca. 1880 bis 1900 wurde hier Basalt abgebaut. Damals fanden rund 45 Menschen Arbeit im Schlot des schwäbischen Vulkans. Ob Eisenerz abgebaut wurde ist nicht belegt. Vor Ort zuständig für den Abbau war das Staatliche Basaltwerk Urach. Heute speist eine Quelle die 15 bis 20 m tiefe Senke des ehemaligen Basaltabbaus. Zurück geht die Wanderung entlang der Skihänge Dottingen und über den höchsten Punkt auf der Gemarkung Münsingens, den Buchhaldenkopf.

Bitte folgen Sie den Holzschildern mit der Nr. 3 und dieser Kennzeichnung .



Autorentipp

Ein Abstecher zum Grillplatz Schwende bei der Wandertafel „Basaltabbau am Eisenrüttel“ bietet eine fantastische Aussicht über das Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

Gut zu wissen

Start: Wanderparkplatz Buchhalde (769 m)

Einkehrmöglichkeiten: Biosphärenhotel Gasthof Herrmann (Biosphärengastgeber), Eiscafé und Pizzeria Lentini (Montag Ruhetag), Gasthaus Schützen Münsingen-Auingen (Biosphärengastgeber, Montag und Dienstag Ruhetag), Taverne Olivenbaum (Montag Ruhetag)

6

Magolsheimer Buchtalweg



⌚ 2 h 15 min

↗ 146 m

Technik ★★★★★

↔ 5,4 km

↘ 146 m

Kondition ★★★★★


mittel

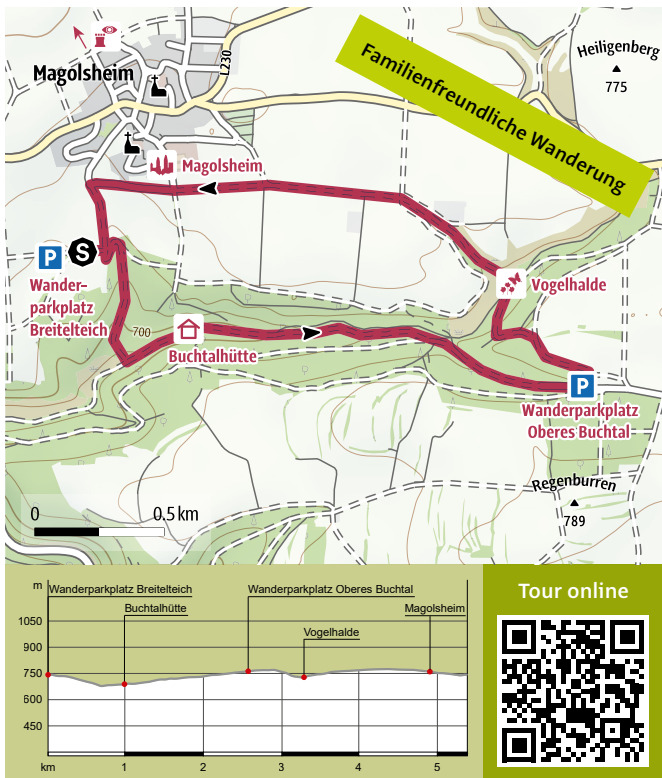
Auf der familienfreundlichen Rundtour wandern wir durch das idyllische Buchtal im Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

Vom Wanderparkplatz Breitelteich aus geht es hinunter in das Buchtal, welches die Landkreise Alb-Donau-Kreis und Reutlingen verbindet. Vorbei an der Buchtalhütte, mit Grillstelle und Trinkwasser- bzw. Unterstandsmöglichkeit, folgen wir dem Buchtal Richtung Osten bis zum nächst gelegenen Wanderparkplatz Oberes Buchtal.

Entlang des Waldes führt der Weg über die Vogelhalde zurück nach Magolsheim und weiter zurück an den Wanderparkplatz Breitelteich.

Am Rande des ehemaligen Truppenübungsplatzes besteht die Möglichkeit die Aussicht vom Magolsheimer Turm zu genießen.

Bitte folgen Sie den Holzschildern mit der Nr. 7 und dieser Kennzeichnung .



Tour online



Autorentipp

Eine tolle Runde für kleine Entdecker. Entlang des Weges sind immer wieder ausgespülte Bachbetten und verwunschene Wälder zu bestaunen. (Für geländegängige Kinderwagen geeignet.)

Gut zu wissen

Start: Wanderparkplatz Breitelteich (740 m)

Einkehrmöglichkeiten: Biosphärenhotel Gasthof Herrmann (Biosphärengastgeber), Eiscafé und Pizzeria Lentini (Montag Ruhetag), Gasthaus Schützen Münsingen-Auingen (Biosphärengastgeber, Montag und Dienstag Ruhetag), Taverne Olivenbaum (Montag Ruhetag)



🕒 4h 25 min

⬆️ 68 m

Technik ★★★★★

↔️ 16,4 km

⬆️ 311 m

Kondition ★★★★★

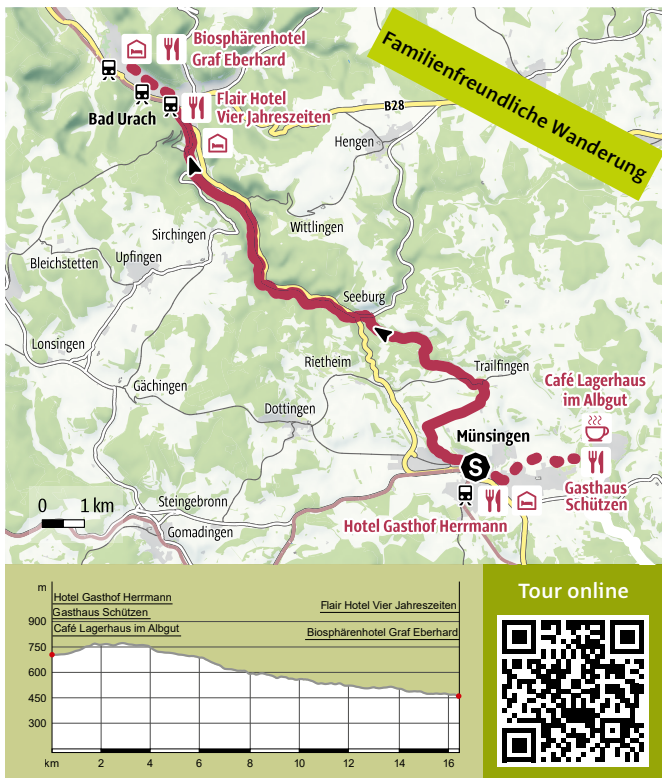
leicht

Rulamans Abenteuer von Münsingen nach Bad Urach

Wir starten beim Biosphärentaggeber Hotel Herrmann am Münsinger Marktplatz und laufen in westlicher Richtung über die Uracherstraße auf den Galgenberg. Weiter geht es nordöstlich in das verträumte Trailfingen, welches kirchlich zur Pfarrei Gruorn gehörte – dem Ort, der dem ehemaligen Truppenübungsplatz weichen musste. Dann durch die Trailfinger Schlucht und das Mühlthal nach Seeburg, dessen Aussichtspunkt (Seeburger Ehrenmal) zum Besuch einlädt.

Von dort genießen wir einen schönen Blick auf das Schloss Uhenfels. Wir folgen dem „Grünen Weg“ am linken Ermstalrand, vorbei an Pumpwerk und Angelsee nach Bad Urach.

Am Bahnhof Bad Urach angekommen, unterqueren wir die Bundesstraße und gelangen über das Haus des Tourismus/Entdeckerwelt zum Biosphärentaggeber Flair Hotel Vier Jahreszeiten.



Autorentipp

Auf Rulamans Pfaden zur Mahlzeit – alle Biosphärengastgeber bieten exklusive Steinzeitgerichte an! Perfekt für einen krönenden Abschluss oder zum Kräfte-sammeln zwischendurch.

Gut zu wissen

Start: Hotel Herrmann

Einkehrmöglichkeiten: Biosphärenhotel Gasthof Herrmann (Biosphärengastgeber), Gasthaus Schützen Münsingen-Auingen (Biosphärengastgeber, Montag und Dienstag Ruhetag), Café Lagerhaus im Albgut (Biosphärengastgeber, nur sonntags), Flair Hotel Vier Jahreszeiten, Biosphärenhotel Graf Eberhard (Montag und Dienstag Ruhetag)



⌚ 6 h 55 min

⬆️ 613 m

Technik ★★★★★

↔ 24,1 km

⬆️ 360 m

Kondition ★★☆☆☆

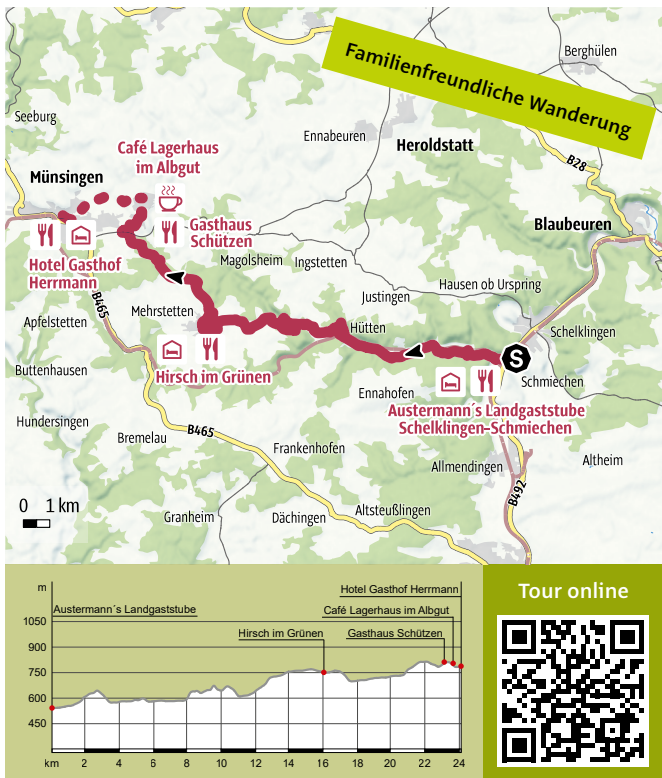
leicht

Rulamans Jagdpfad von Schmiechen nach Münsingen

Wir starten beim Biosphärentaggeber Austermann's Landgaststube und laufen der Schmiech entlang in westlicher Richtung bis Hütten. Dabei passieren wir Talsteußlingen, das mit dem riesigen Mühlrad einen herrlichen Rastplatz bietet. Danach empfängt uns Schmiech aufwärts der „Gute Hirte“, eine auf einem Fels-thron thronende überlebensgroße Statue bei Hütten.

Weiter geht es am Waldrand bis Gundershofen, wo wir die Schmiech überschreiten. Ein Abstecher talaufwärts zur Schmiechquelle ist hier eine wanderbare Option.

Nun wartet ein Anstieg über die Bränd nach Mehrstetten, wo wir den Biosphärentaggeber Hirsch im Grünen passieren. Nach einer Rast laufen wir in das Böt-tental und dann weiter über den Reiselhau Richtung Münsingen und gelangen zum Albgut/Biosphärenzentrum und den Biosphärentaggebern Lagerhaus im Albgut und Schützen. Ausgehend von hier geht es auf ca. 5 km westwärts nach Münsingen und zum Biosphärentaggeber Hotel Herrmann.



Autorentipp

Auf Rulamans Pfaden zur Mahlzeit – alle Biosphärengastgeber bieten exklusive Steinzeitgerichte an! Perfekt für einen krönenden Abschluss oder zum Kräfte-sammeln zwischendurch.

Gut zu wissen

Start: Austermann's Landgaststube

Einkehrmöglichkeiten: Austermann's Landgaststube Schelklingen-Schmiechen (Biosphärengastgeber, Montag Ruhetag), Hirsch im Grünen (Biosphärengastgeber), Biosphärenhotel Gasthof Herrmann (Biosphärengastgeber), Gasthaus Schützen Münsingen-Auingen (Biosphärengastgeber, Montag und Dienstag Ruhetag), Café Lagerhaus im Albgut (Biosphärengastgeber, nur sonntags)



⌚ 2 h 30 min

↗ 92 m

Technik ★★★★★

↔ 4,9 km

↘ 92 m

Kondition ★★★☆☆

mittel

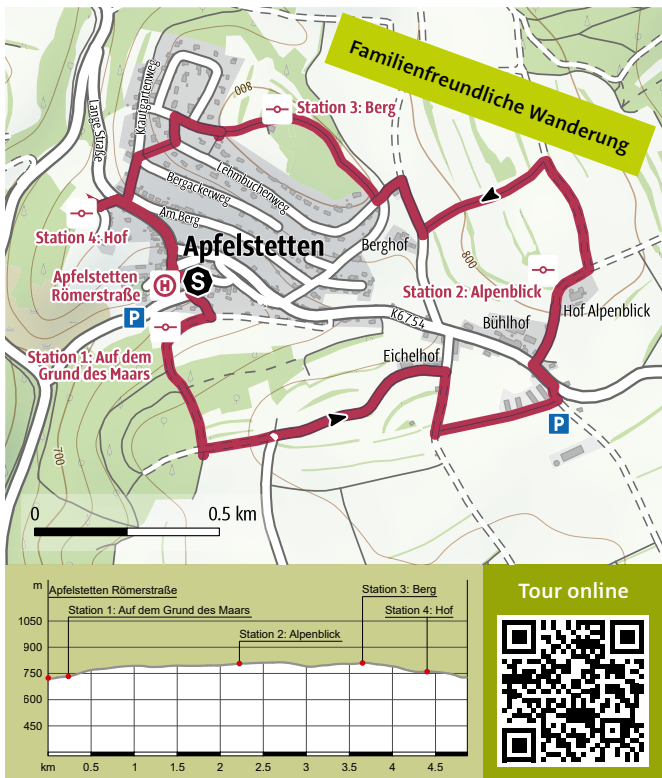
Das Vorkommen von Vulkanismus auf der Schwäbischen Alb und ihrem Vorland ist bis heute wenig bekannt. Auf dem Vulkankrater-Rundweg in Apfelstetten können Sie in die Geschichte der Geologie eintauchen.

Aktiv waren diese Vulkane vor ca. 16 Mio. Jahren. Auf dem Vulkankrater-Rundweg in Apfelstetten können Sie anhand von vier Stationen in die Geschichte der Geologie eintauchen und jeweils Wissenswertes über den Vulkanismus erfahren. Wir starten inmitten des Vulkankraters an der Bushaltestelle Römerstraße und laufen südlich krateraufwärts zur ersten Station „Auf dem Grund des Maars“.

Weiter laufen wir in südlicher Richtung bergauf durch den Wald, bis wir östlich gelegen zur zweiten Station „Alpenblick“ gelangen. Hier haben wir bei guter Witterung eine wunderbare Fernsicht bis zu den Alpen. Deren Gipfel werden durch ein Fernrohr sogar namentlich beschrieben.

Wir folgen dem Wegverlauf auf der Hochfläche bis zum höchsten Punkt, der 3. Station „Berg“ am Wasserreservoir Apfelstetten. Ein Spielplatz mit Feuerstelle lädt hier zum Verweilen ein. Nun geht es bergab zur Lange Straße, die wir überqueren und dem Hof bis zur 4. Station „Hof“ folgen. Von hier aus hat man einen tollen Blick auf Apfelstetten und den gesamten Kraterand.

Zurück zum Startpunkt gelangen wir ebenfalls über den Hof und die Lange Str. bis zum Dorfgemeinschaftshaus/Bushaltestelle Römerstraße.



Tour online



Autorentipp

Genießen Sie die wunderbare Fernsicht bis zu den Alpen bei Station 2 und entdecken Sie die Umgebung mit Blick durch das einzigartige Aussichtsfernrohr „Viscope“. (Für Kinderwagen geeignet.)

Gut zu wissen

Start: Brunnen, Bushaltestelle Römerstraße in Apfelstetten (723 m)

Einkehrmöglichkeiten: Biosphärenhotel Gasthof Herrmann (Biosphärengastgeber), Eiscafé und Pizzeria Lentini (Montag Ruhetag), Gasthaus Schützen Münsingen-Auingen (Biosphärengastgeber, Montag und Dienstag Ruhetag), Taverne Olivenbaum (Montag Ruhetag)

10 Heckenerlebnispfad in Apfelstetten



⌚ 3 h 30 min

↗ 49 m

Technik ★★★★★

↔ 4,8 km

↘ 49 m

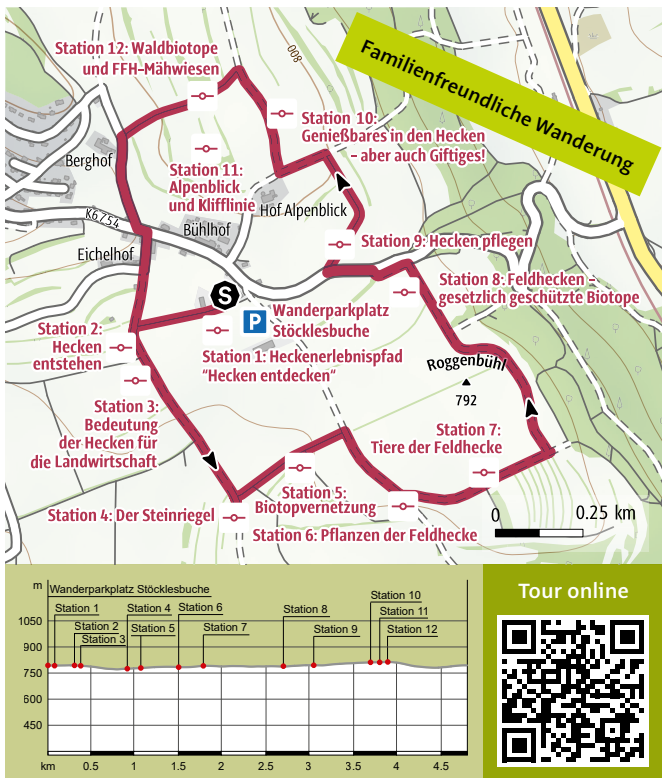
Kondition ★★★☆☆

mittel

Auf dem Heckenerlebnispfad in Apfelstetten können sie entlang spazieren und anhand der 12 Thementafeln Wissenswertes über die Entstehung, den Nutzen der Hecken und über ihre Bewohner erfahren.

Die „Hecken“ wurden in den letzten Jahrzehnten aus unserer Landschaft weitestgehend verdrängt. Auf der Gemarkung Apfelstetten blieb eine solche wertvolle Heckenkulturlandschaft erhalten und ist in dieser ungewöhnlichen Dichte nur selten zu finden. Die Interessensgemeinschaft „Unser Dorf hat Zukunft“ hat den Heckenerlebnispfad in Apfelstetten initiiert und stellt somit eine Einzigartigkeit im Biosphärengebiet Schwäbische Alb dar. Hier können Sie zahlreiche Biotope, die Feldhecken und Steinriegel entdecken.

Der Startpunkt des Heckenerlebnispfades in Apfelstetten ist der Wanderparkplatz „Stöcklesbuche“ außerhalb Apfelstettens an der Eingangstafel zum Thema „Hecken entdecken“. Elf weitere Thementafeln am Rande des Rundweges erläutern Ihnen die Besonderheiten der Hecken.



Autorentipp

Der Heckenerlebnispfad lädt im Besonderen auch die kleinen Entdecker ein. Diese werden auf dem Rundweg durch einen typischen Bewohner der Feldhecke, dem Feldhasen, begleitet. (Weitgehend barrierefrei).

Gut zu wissen

Start: Wanderparkplatz Stöcklesbuche (792 m)

Einkehrmöglichkeiten: Biosphärenhotel Gasthof Herrmann (Biosphärengastgeber), Eiscafé und Pizzeria Lentini (Montag Ruhetag), Gasthaus Schützen Münsingen-Auingen (Biosphärengastgeber, Montag und Dienstag Ruhetag), Taverne Olivenbaum (Montag Ruhetag)

Kartenlegende

TOPOGRAFIE



Wald, Forst
Moor, Sumpf, Ried
Wohnbau- / Gewerbefläche
mit besonderer Funktion
Friedhof



Höhenlinien
Staatsgrenze
Gemeindegrenze
Truppenübungsplatz

TOPOGRAFISCHE EINZELZEICHEN

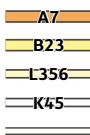


Gipfel
Gipfel mit Kreuz



Parkplatz
Kirche

STRASSEN UND WEGE



Autobahn
Bundesstraße
Landesstraße
Kreisstraße
Gemeindestraße



Hauptwirtschafts- /
Wirtschaftsweg
Fußweg
Steig
Eisenbahn / Bahnhof

TOUR



Tourverlauf
Optionaler Tourverlauf



Startpunkt
Laufrichtung

TOURISTISCHE INFRASTRUKTUR



Aussichtspunkt



Aussichtsturm



Berggipfel



Biotop



Bushaltestelle



Café



Ehemaliger
Truppenübungsplatz



Einkehrmöglichkeit



Ferienanlage



Geotop



Grillstelle



Hofladen



Hotel



Hütte



Infopunkt



Naturdenkmal



Ortschaft



Rastplatz



Ruine



Spielplatz



Tal



Vereinsheim



Wegpunkt

Impressum

Herausgeber **outdooractive**

Outdooractive GmbH & Co. KG
Missener Str. 18, 87509 Immenstadt
+49 8323 8006 0
info@outdooractive.com
corp.outdooractive.com

Im Auftrag von
Touristik Information Münsingen
Hauptstraße 13, 72525 Münsingen
+49 7381 182 145
touristinfo@muensingen.de
www.muensingen.com

Kartengrundlage **outdooractive** Kartografie

Geoinformationen © Outdooractive
© GeoBasis-DE / BKG 2018

Bildrechte
Titelbild, S. 6, 8, 10, 12: Angela Hammer, hochgehberge
S. 14, 16: Pro-cycl – Christian Ludewig, www.pro-cycl.de
S. 4, 5, 22, 24: Stadt Münsingen, Touristik Information Münsingen
S. 18: Rudolf Walter Urgeschichte hautnah, Sonja Krauser
S. 20: E. E. Sobkowiak, Stadt Schelklingen

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.

März 2019 – 2. Auflage: 35.000 Stück

e-Bike Touren

Mobilitätszentrum am Münsinger Bahnhof
E-Bike und E-Auto Verleihstation (April – Nov.)

www.muensingen.com/e-bike

Reservierung unter:

07381-9319510 oder

radundsportschwald@intersport.de



DESIGN &
INNOVATION
AWARD 2019

Ein Stück
Schwäbische
Alb!



Infos erhalten Sie bei:

Touristik Information Münsingen

Hauptstraße 13

72525 Münsingen

Telefon: 07381-182145

Telefax: 07381-182143

touristinfo@muensingen.de

www.muensingen.com

Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober (Mo. – Fr.): 9.00 – 17.00 Uhr (durchgehend geöffnet)

November bis April (Mo. – Fr.): 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr